

Gückliches Unentschieden beim TSV Feucht

Feucht(htr) Der FC Haunstetten erkämpfte sich beim TSV Feucht ein glückliches 0:0 und steht trotz des Punktgewinns weiter auf einem Abstiegsplatz in der Kreisliga Neumarkt Jura Ost. Denn der am Feiertag vom FC besiegte TSV Wendelstein holte gegen den stärker eingeschätzten TSV Meckenhausen zu Hause drei Punkte und rangiert damit zwei Plätze vor Haunstetten.



Peter Sahliger behält die Übersicht und klärt bei einem Feuchter Eckball.

Das Unentschieden ist umso höher einzuschätzen, weil FC Spielertrainer Sebastian Gumpert schon in der 20. Minute gezwungen war, seine Mannschaft umzustellen. Sein Abwehrchef Matthias Buchberger verließ mit einer Leistenverletzung den Platz und kam erst fünf Minuten vor Schluss wieder zurück, um das 0:0 über die Zeit zu bringen.

Vor allem in der ersten Halbzeit stand dem FC das Glück mehrmals zur Seite. In der 4. Minute tauchte TSV Angreifer Oliver White alleine vor FC Torwart Andreas Huber auf, zielte aber beim Abschluss knapp neben das Tor. Als Buchberger ging, verließ auch Feuchts bester Torschütze Marko Krivokapic – er erzielte bereits 9 Saisontore - verletzungsbedingt den Rasen. Dadurch war den Gastgeber eine wichtige Anspielstation im Sturmzentrum genommen und Haunstetten kam im Laufe des Spiels mit den Angriffen des TSV immer besser zurecht. Glück hat der Tüchtige, denn in der 25. Minute klatschte ein Kopfball des TSV'ers Dennis Andörfer an die FC Latte und fünf Minuten später drosch Stephan Lühr den Ball aus 15 Meter über das Gästegehäuse. Der FC Haunstetten lauerte auf Konter und kam mit Tobias Mehringer und Johannes Schneider zweimal gefährlich vor das Tor der Gastgeber. Mehringer hätte selbst schießen müssen statt zu flanken und Schneider's Querpass in der 44. Minute fand keinen Abnehmer.

Auch nach der Pause war weiterhin der TSV Feucht spielüberlegen und verzeichnete bis zur 70. Minute einige gute Torchancen. Zunächst klärte Huber einen gefährlichen Distanzschuss zur Ecke. Dann zielte Andörfer aus 11 Meter knapp daneben und wenige Minuten später sahen die Feuchter Zuschauer den Ball schon ins Netz fliegen. Doch Huber machte sich richtig lang und lenkte das Leder mit den Fingerspitzen über die Querlatte. Die beste Tormöglichkeit für den FC Haunstetten resultierte aus einem Freistoß in der 75. Minute. Peter Sahliger brachte den Ball flach nach innen an den Fünfmeteraum, wo ihn Lukas Betz hart bedrängt mit der Fußspitze am langen Eck vorbei schlenzte. Kurz vor Spielende sah Florian Ferstl wegen wiederholtem Foulspiel noch die gelb-rote Karte, doch der TSV Feucht konnte die numerische Überlegenheit nicht mehr ausnutzen.

Haunstetten: Andreas Huber, Stephan Kiehner, Christian Kögler, Matthias Buchberger, Florian Ferstl, Johannes Schneider, Alexander Schneider, Peter Sahliger, Lukas Schneider, Tobias Mehringer, Lukas Betz (Andreas Kluy, Maximilian Nuber)

Von Hubert Schneider